

Rundschreiben 8/1956

Betr.: Kreis-Pokalspiele 1956.

Für diese Spiele wird auch in diesem Jahr die in den beiden letzten Jahren bewährte Austragungsart beibehalten. Eine im Vergleich zum Vorjahr noch erheblich erhöhte Teilnehmerzahl zeigt, welchen Anklang diese Spiele bei all unseren Vereinen gefunden haben. Auch diesmal werden die Spiele wieder im k.o.-System in verschiedenen Runden ausgetragen. Die Paarungen werden für jede neue Runde ausgelost, wobei in den aktiven Klassen die klassenhöhere Mannschaft grundsätzlich Gast der klassenniederen Mannschaft ist. Treffen durch das Los zwei klassengleiche Mannschaften aufeinander, hat die Mannschaft, deren Los zuerst gezogen wurde, das Heimspiel.

Pokalverteidiger sind in den einzelnen Klassen:

Herren : Giessener Schwimmverein  
Damen: TTC Ruppertsburg  
Männl. Jugend: TSF Heuchelheim  
Weibl. Jugend : TSV Atzbach  
Schüler: Giessener Schwimmverein.

Die Spiele beginnen am 22. April lt. beiliegender Terminliste mit den Vorrundenspielen der Herren und der männlichen Jugend. Am 29. April folgt dann die ebenfalls in der Terminliste verzeichnete 1. Runde für Herren, männl. Jugend und Schüler. Am 13. Mai wird dann für diese Klassen die 2. Runde, für Damen und weibliche Jugend die 1. Runde ausgetragen. Die folgenden Runden finden dann jeweils mit 14 Tagen Abstand am 27. Mai, 10. Juni und 24. Juni (nur noch Vorschlussrunde der Herren) statt, die Endspiele für alle Klassen am 8. Juli in Giessen.

Bis spätestens zum 20. April sind mir die namentlichen Mannschaftsaufstellungen für Herren, männliche Jugend und Schüler, bis spätestens zum 10. Mai für Damen und weibliche Jugend in zweifacher Ausfertigung zur Bestätigung einzureichen (Name, Vorname, Geburtsdatum, Pass-Nr.). Bis zu diesen Terminen sind auch noch Nachmeldungen in den einzelnen Klassen möglich, was besonders bei Damen und weiblicher Jugend sehr erwünscht wäre. Jugendliche, die für aktive Mannschaften freigegeben sind, können auch bei den Pokalspielen nur in der aktiven Klasse teilnehmen. Die Spieler brauchen zwar innerhalb einer Mannschaft nicht der Spielstärke nach aufgestellt zu werden (Spielregeln s. unten), doch ist es selbstverständlich, dass bei mehreren von einem Verein gemeldeten Mannschaften diese Mannschaften in ihrer nummernmässigen Reihenfolge auch der Spielstärke entsprechen, dass also z.B. die I. Mannschaft immer die ist, die der Verein auch selbst für die aussichtsreichste hält.

Um möglichst vielen Mannschaften die Teilnahme zu ermöglichen, können in den Spielen der 1. Runde ausnahmsweise auch Spielerinnen und Spieler ohne Spielerpass mitwirken. Von der 2. Runde ab sind aber nur noch Teilnehmer zugelassen, bei denen ein Spielerpass nachweislich vorhanden oder mindestens be-

(Rundschreiben 8/1956 vom 8. April 1956)

antragt ist. Selbstverständlich müssen die Pässe dann auch mit einer Wertmarke für das laufende Spieljahr versehen sein.

Alle Vereine können in beliebiger Anzahl Ersatzleute zu den Pokalspielen melden. Diese Ersatzleute können in verschiedenen Mannschaften ihres Vereins eingesetzt werden, werden aber zum Stammspieler einer Mannschaft, sobald sie zweimal in dieser Mannschaft mitgewirkt haben. Bei Niederlage einer Mannschaft scheidet sowohl sämtliche Stammspieler dieser Mannschaft als auch Ersatzspieler, die an dem verlorenen Spiel teilgenommen haben, aus dem weiteren Pokalwettbewerb aus. Als Anerkennung besonderer Breitenarbeit gilt hier für Vereine, die mit mindestens drei Mannschaften in einer Klasse teilnehmen, die Ausnahme, dass Spieler von Mannschaften, die bereits in ihrem ersten Spiel ausgeschieden sind, in den folgenden Runden noch in anderen Mannschaften des gleichen Vereins als Ersatzleute eingesetzt werden können.

Bei Jugend und Schülern gelten für diese Spiele bis einschliesslich Endspiele selbstverständlich noch die alten Stichtage (1.7.38 bzw. 1.7.41). Die Pokalsieger des vergangenen Jahres sorgen dafür, dass die Pokale zu den Endspielen zur Verfügung stehen und dass rechtzeitig die Namen der im Vorjahr siegreichen Mannschaft darauf eingraviert werden.

Einheitliche Formulare für Spielberichte gehen allen Platzvereinen der Vorrunde und 1. Runde anliegend zu. Zur Deckung der Unkosten ist dabei für je drei Formulare ein Betrag von 5 Pfennigen an mich zu entrichten. Zur besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit bitte ich, die Formulare einzeln (nicht mit Durchschrift) auszufüllen.

Die Spiele können nach Vereinbarung bereits in der Woche vor dem angesetzten Termin, müssen aber bis spätestens am Dienstag nach diesem Termin ausgetragen werden. Bis spätestens zu dem auf den Termin folgenden Mittwoch, 16 Uhr, muss durch den Platzverein das Original des Spielberichts bei mir eingegangen sein. Am gleichen Mittwoch um 17 Uhr wird dann die Auslosung für die nächste Runde vorgenommen, wozu alle interessierten Vereinsvertreter herzlich eingeladen sind (die nächste Auslosung findet also am Mittwoch, dem 2. Mai, statt). Spiele, über die bis dahin kein Bericht oder eine entsprechende Mitteilung vorliegt, gelten für den Platzverein als kampflos verloren. Terminlisten für die nächste Runde gehen den noch im Rennen befindlichen Vereinen dann immer so bald wie möglich nach der Auslosung zu.

Mehrere der in der anliegenden Terminliste enthaltenen Mannschaften wurden nur vorsorglich mit eingelost, obwohl eine feste Anmeldung bisher nicht vorlag. Die Gastvereine werden daher dringend gebeten, sich möglichst sofort durch eine Anfrage davon zu überzeugen, ob die gegnerische Mannschaft auch tatsächlich teilnimmt, damit unnötige Fahrten vermieden werden. Die ausgelosten Platzvereine werden ebenfalls um sofortige Nachricht an den vorgesehenen Gegner und auch an mich gebeten, falls eine ihrer Mannschaften nicht teilnehmen kann.

Alle Sieger der angesetzten Vorrundenspiele haben sich von sich aus-ohne Rücksicht darauf, ob sie Platz- oder Gastverein sind- unverzüglich mit ihrem für die 1. Runde ausgelosten Gegner in Verbindung zu setzen, damit alle Spiele der 1. Runde pünktlich ausgetragen werden können.

(Rundschreiben 8/1956 vom 8. April 1956)

Zur Sicherheit gebe ich nachfolgend nochmals die Spielregeln für die Pokalspiele bekannt, die alle über zwei Gewinnsätze ausgetragen werden:

a. Herren, männl. Jugend, Schüler: Eine Mannschaft kann aus bis zu fünf Spielern bestehen, von denen in jedem einzelnen Mannschaftskampf nur drei eingesetzt werden. Jeder von diesen dreien spielt gegen jeden der drei Gegner ein Einzel. Im Höchstfall ergeben sich so neun Einzelspiele. Der Kampf wird jedoch mit dem fünften Siegpunkt einer Mannschaft abgebrochen. Die restlichen Spiele können nur als Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Doppel werden nicht gespielt. Folgende Reihenfolge der Spiele ist vorgeschrieben:

1. Spiel A gegen X 2. B - Y 3. C - Z 4. B - X  
5. A - Z 6. C - Y 7. B - Z 8. C - X 9. A - Y.

Eine andere Reihenfolge ist nicht gestattet. Die Mannschaftsaufstellung bleibt den Mannschaftsführern überlassen, muss also nicht der Stärke nach erfolgen. Dabei ist folgendes zu beachten: Vor Beginn eines Kampfes lösen beide Mannschaftsführer um die Bezeichnung A oder X für ihre Mannschaft. Anschliessend stellen sie im Hinblick auf die vorgeschriebene Reihenfolge der Abwicklung ohne Kenntnis der gegnerischen Mannschaftsaufstellung ihre Mannschaft nach eigenen Erwägungen auf. Dann werden beide Aufstellungen vom Spielleiter in das Spielberichtsformular eingetragen. Jedes gewonnene Spiel wird mit einem Punkt für das Gesamtergebnis gewertet.

b. Damen, weibl. Jugend: Eine Mannschaft besteht aus zwei bis vier Spielerinnen, von denen jeweils nur zwei in den Einzelspielen eingesetzt werden. Es spielt jede gegen jede ihrer beiden Gegnerinnen ein Einzel. Ausserdem wird ein Doppel gespielt. Nach dem dritten Siegpunkt für eine Mannschaft werden die Spiele abgebrochen. Die restlichen Spiele können nur als Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Es ist möglich, die Einzel wie auch das Doppel mit denselben zwei Spielerinnen zu bestreiten. Es dürfen im Doppel aber auch zwei neue Spielerinnen eingesetzt werden. Die Reihenfolge der Austragung ist:

1. Spielerin 1 gegen 1 2. 2 - 2 3. Doppel  
4. 1 - 2 5. 2 - 1.

Mit den besten Wünschen für einen schönen und erfolgreichen Verlauf unserer Pokalspiele, deren Hauptzweck eine Erweiterung und Intensivierung unseres sportlichen Lebens und eine Verbesserung des Kennens und der Kameradschaft zwischen all unseren Vereinen sein soll,

Ihr

(gez.) Fritz Neumann

Kreiswart und Kreisjugendwart

Rundschreiben 11/1956

Betr.: Veranstaltungen in den Sommermonaten.

Um allen Vereinen die Planung für die kommenden Monate zu erleichtern, gebe ich nachstehend die Veranstaltungen bekannt, die in der nächsten Zeit bei uns im Kreis oder in der näheren Umgebung vorgehend sind.

15. April : LSB-Kreistag, Giessen (Cafe Deibel).  
Hess. Jugend-Mannschaftsmeisterschaften, Treysa.
21. April : Auswahlspiel gegen den Kreis Marburg (nur Kreisklassenspieler), Odenhausen-Lumda.
22. April : Vorspiele der Kreis-Pokalspiele (Herren u. männl. Jugend), Jugend-Vergleichskämpfe gegen den Bezirk Friedberg-Hanau (B-Jugend u. weibl. Jugend in Bad Nauheim, A-Jugend und Schüler in Grossen-Linden).
29. April : 1. Runde der Kreis-Pokalspiele (Herren, m. Jgd., Schüler), Mannschaftsturnier des VfR Lindenstruth (Bezirksklasse), Bundestag des LSB in Frankfurt-Main.
6. Mai : Bezirks-Pokalspiele (Ort und teilnahmeberechtigte Mannschaften werden noch bekanntgegeben).
10. Mai : Ohmtalturnier in Schweinsberg (Krs. Marburg), bezirksoffen.
12. Mai : Bezirkstag (16.30 Uhr, Giessen, "Saalbau")
13. Mai : 2. Runde der Kreis-Pokalspiele (Herren, m. Jgd., Schüler), 1. Runde für Damen und w. Jugend.  
Mannschaftsturnier des VfR Lindenstruth (Kreisklasse).
- 20/21. Mai : Pfingstturnier des TV Gr.-Linden (bezirksoffen, alle Klassen).
23. Mai : Jugend-Vergleichskämpfe hess. Auswahlmannschaften gegen Hamburg und Schleswig-Holstein in Giessen.
- 26/27. Mai : Pokalturnier des TSV Allendorf-Lumda (bezirksoffen, alle Klassen).
27. Mai : 3. (2.) Runde der Kreis-Pokalspiele (alle Klassen), Rückspiel der Kreisauswahlmannschaften von Marburg und Giessen (nur Kreisklasse) in Cölbe bei Marburg.
- 2/3. Juni : Bezirksoffenes Turnier des TSV Atzbach (alle Klassen).
- 7/10. Juni : 4. (3.) Runde der Kreis-Pokalspiele (Vorschlussrunde für alle Klassen ausser Herren).  
Bezirksoffenes Turnier des TV Lich (alle Klassen).
17. Juni : Verbandstag des HTTV in Darmstadt (voraussichtlich)
24. Juni : 5. Runde der Kreis-Pokalspiele (Vorschlussrunde der Herren)
30. Juni : Kreisoffenes Jugendturnier des TV Holzheim (alle Klassen)
1. Juli : Kreisoffenes Turnier des TV Holzheim (Herren C- und Anfängerklasse, Damen alle Klassen).  
Bezirksoffenes Turnier in Weilmünster (Krs. Oberlahn)
8. Juli : Endspiele um die Kreis-Pokale in Giessen.
- 21/22. Juli : Bezirksoffenes Turnier der TSV Heuchelheim (alle Klassen)
- 4/5. August : Jubiläumsveranstaltung des GSV in Giessen.
12. August : Landesoffenes Jugend-Ranglistenturnier in Bad Nauheim.

Selbstverständlich ist diese Liste noch nicht vollständig, besonders nicht, soweit es die vorgesehenen Werbeveranstaltungen mit Auswahlmannschaften innerhalb des Kreises, die Spiele gegen Auswahlmannschaften der Kreise Alsfeld, Büdingen, Friedberg und Wetzlar, die Spiele unserer Altersklassen-Auswahl gegen den Bezirk Frankfurt sowie alle weiteren Veranstaltungen ausserhalb unseres Kreises betrifft.

Um Überschneidungen der angesetzten Kreis-Pokalspiele mit den vorgesehenen Turnieren in Lindenstruth, Allendorf-Lumda und Lich zu vermeiden, empfehle ich, der bisherigen Übung zu folgen und diese Pokalspiele nach Möglichkeit schon an einem vorausgehenden Werktag auszugetragen.

Mit sportlichem Gruss ! (gez.) Fritz Neumann, Kreiswart